

6. Station (Weinberge und Felder)

„Danke“, „Super“, „Perfekt“ sind manchmal nur Worte, mit wenig dahinter. Manchmal sind sie wohl überlegt, untermalt mit Emotionen, Gedanken und vielleicht sogar mit einem kleinen oder großen Geschenk. Danken kann manchmal ganz praktisch sein. Ähnlich ist es bei Gott. Er freut sich über „Danke“ über dein „Gott sei Dank“ an ihn in Worten, Emotionen, Gedanken & Taten.

Jemand fragte mal:



Was ist das wichtigste Gebot? Also was ist das Wichtigste und Beste was man tun kann?

Jesus antwortete:

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit aller deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand! Und du sollst deine Mitmenschen lieben wie dich selbst!



Was könnte das für dich konkret bedeuten? Wie setzt du es schon um und wie möchtest du es noch praktischer werden lassen? Vielleicht jetzt gleich, oder in nächster Zeit?

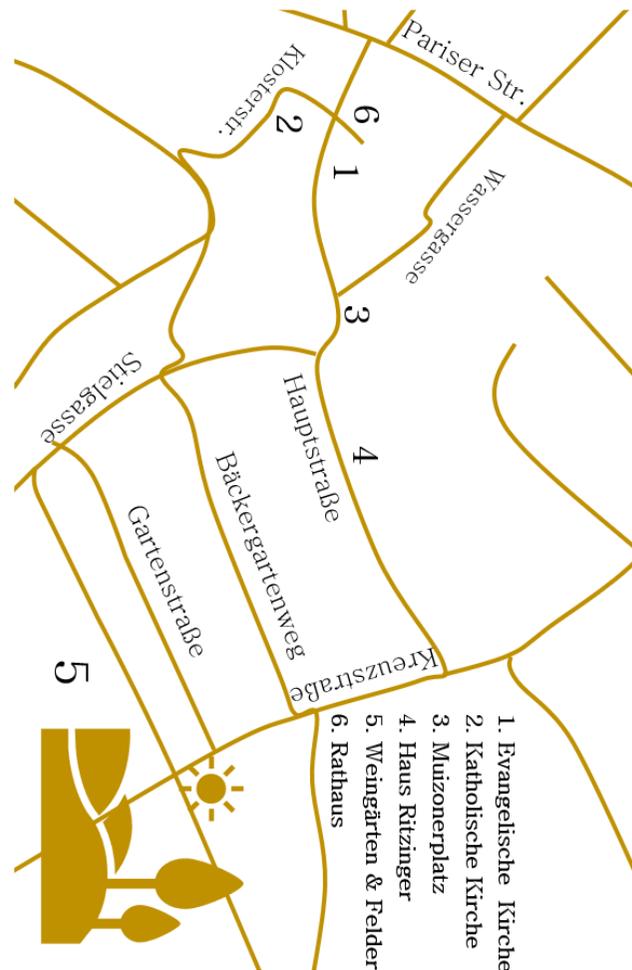
1. _____
2. _____
3. _____

7. Station (Haus Ritzinger)

Unten an der Mauer vom Haus Ritzinger kannst du dir einen Segen to-go aussuchen und mitnehmen.

8. Station (Rathaus Klein-Winternheim)

Geh zum Schluss zum Rathaus in Klein-Winternheim. Dort findest du eine von vielen Ideen Jesu Worte praktisch werden zu lassen.



Erntedankweg durch Klein-Winternheim

vom 20.9. bis 18.10.2020



Schön, dass du da bist & dich auf den Weg machst. Sei es allein oder mit anderen, früh am Morgen oder spät abends, schön, dass du losläufst. Es ist ein Weg mit Ideen, Fragen, Erlebnissen zum Thema (Ernte)Dank.

Dazu brauchst du nur dich, ca. 1-1,5h Zeit und einen Stift. Viel Spaß und Gottes Segen!

Eine Aktion der evangelischen und katholischen Kirchen in Klein-Winternheim

1. Station (ev. Kirche)

Denke an dein letztes Frühstück, Mittagessen oder Abendessen. Fällt dir eine Ernte ein, für die du in diesem Jahr besonders dankbar bist?

Geh zur ev. Kirche in Klein-Winternheim und lass dich weiter inspirieren!

2. Station (kath. Kirche)

Thanksgiving ist in vielen Ländern ein wichtiges und großes Fest. Wörtlich übersetzt heißt es Dankgeben. In den USA kommt meist die ganze Familie zusammen. Es gibt ein Festmahl mit gefülltem Truthahn und allerlei anderen Leckereien. In vielen Familien wird sich an diesem Tag erzählt für was jeder gerade besonders dankbar ist.

Erzähl auch du es weiter.
Was war in letzter Zeit bei dir, ein richtig guter Moment, ein Glücksmoment?

Ein Bilderrahmen hängt am Schaukasten der kath. Kirche in Klein-Winternheim und auch Kleeblätter liegen dabei. Schreib dein Glücksmoment auf ein Kleeblatt und werfe es in den Bilderrahmen.



3. Station (Muizonerplatz)

Wir haben leider (vielleicht auch zum Glück) nicht nur Glücksmomente in unserem Leben. Es gibt Dinge & Momente, die uns bedrücken, die uns zum Weinen bringen. Das können wir Gott erzählen und um seine Hilfe, Kraft und seinen Rat bitten. Ein Gebet was der Hirtenjunge und spätere König David mal vor mehr als 2500 Jahren gebetet hat lautet:



„Sammle meine Tränen in deinen Krug; du zählst sie. Dann werden meine Feinde zurückweichen. Wenn ich dich anrufe, weiß ich, dass du mein Gott bist.“

Am Muizonerplatz kannst du zuschauen wie das Wasser im Brunnenbecken gesammelt wird. Vielleicht kannst du ja auch deine Tränen hier und bei Gott aufgehoben wissen?

4. Station (Haus Ritzinger)

Ein anderes Gebet von David findest du im Schaukasten vom Haus Ritzinger. Schau nach was er und viele Menschen schon früher gebetet haben.

Kannst du diesem Dank zustimmen?

←—————→
Ja voll so, so Nein gar nicht

5. Station (Weinberge und Felder)

Geh in die Weinberge und Felder so lang und weit du magst. Was bringt dich hier in der Natur zum Staunen?

Danach suche dir ein nettes Plätzchen, setz dich hin und lese **Psalm 104**. Nimm dir Zeit dafür, auch zum Nachdenken und vielleicht zum Beten:

Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, groß und erhaben bist du. Auf Gottes Befehl hin ergießen sich Quellen in die Flusstäler. Sie tränken die Tiere des freien Feldes. Da finden auch die Vögel ihre Nistplätze, und lassen ihre Stimme ertönen. Gras lässt er hervorsprossen für das Vieh und allerlei Pflanzen für den Menschen. Er schenkt Wein, der das Herz des Menschen erfreut, Öl, mit dem er sein Gesicht pflegt, und Brot, das sein Herz stärkt. Wie zahlreich sind doch deine Werke, Herr! Entsendest du deinen Lebensatem, dann wird Leben geschaffen. So erneuerst du den Anblick der Erde. Möge der Herr sich freuen an seinen Schöpfungswerken! Zur Ehre des Herrn will ich singen mein Leben lang, für meinen Gott musizieren, so lange ich bin. Möge mein Denken und Sinnen ihm gefallen! Ja, ich will mich erfreuen am Herrn. Preise den Herrn, meine Seele!
Halleluja!

(aus: Neuer Genfer Übersetzung)